

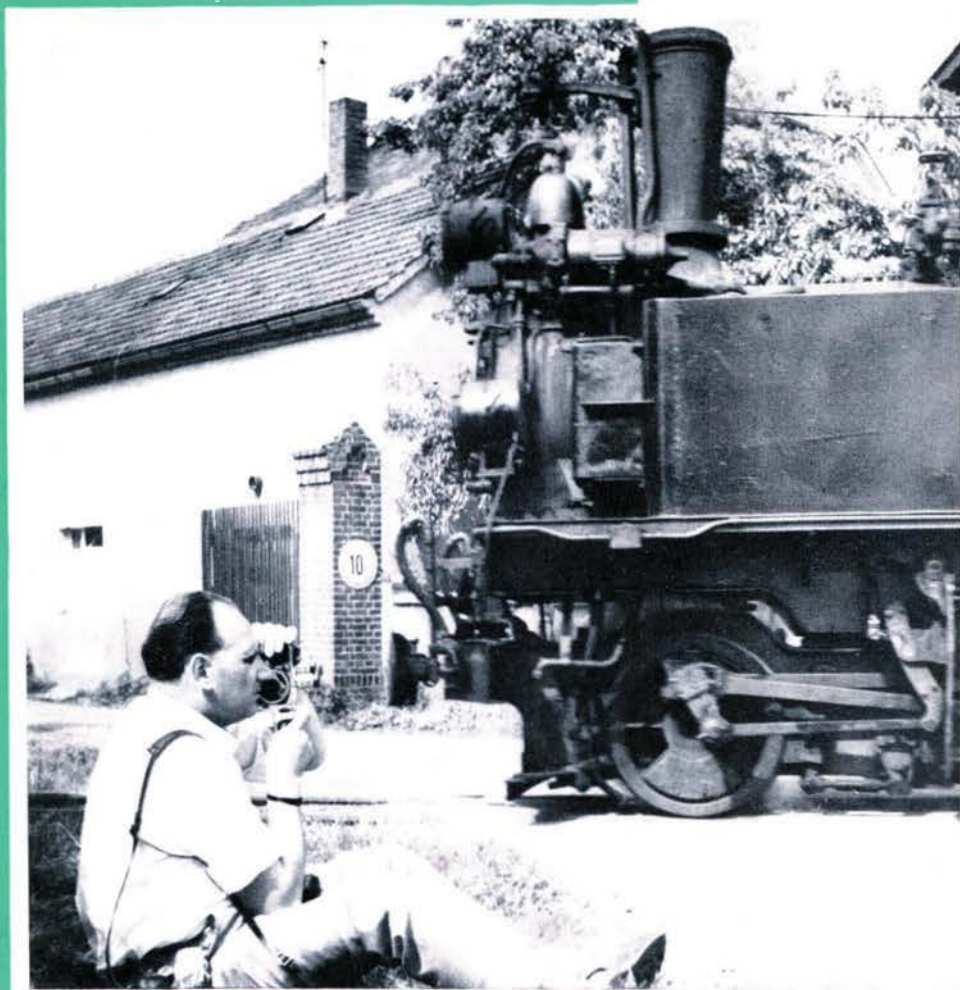
32542

JAHRGANG 14
SEPTEMBER 1965

9

DER MODELLEISENBAHNER

FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN MODELLEISENBAHNBAU
UND ALLE FREUNDE DER EISENBAHN



TRANSPRESS VEB VERLAG FÜR VERKEHRSWESSEN

VERLAGSPOSTAMT BERLIN · EINZELPREIS MDN 1,-

32 542
A 4933 E



DER MODELLEISENBAHNER

FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN MODELLEISENBAHNBAU
UND ALLE FREUNDE DER EISENBAHN

Organ des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes



9

SEPTEMBER 1965 · BERLIN · 14. JAHRGANG

Generalsekretariat des DMV, 1035 Berlin, Simon-Dach-Str. 41. Präsident: Staatssekretär und erster Stellv. des Ministers für Verkehrswesen Helmut Scholz, Berlin – Vizepräsident: Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Kurz, Dresden – Vizepräsident: Dr. Ehrhard Thiele, Berlin – Generalsekretär: Ing. Helmut Reinert, Berlin – Ing. Klaus Gerlach, Berlin – Helmut Kohlberger, Berlin – Hansotto Voigt, Dresden – Heinz Hoffmann, Zwickau – Manfred Sindorn, Erkner b. Berlin – Johannes Ficker, Karl-Marx-Stadt – Frithjof Thiele, Arnstadt (Thür.).

Der Redaktionsbeirat

Günter Barthel, Oberschule Erfurt-Hochheim – Dipl.-Ing. Heinz Fleischer, Berlin – Ing. Günter Fromm, Reichsbahndirektion Erfurt – Johannes Hauschild, Arbeitsgemeinschaft „Friedrich List“, Modellbahnen Leipzig – Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Kurz, Hochschule für Verkehrswesen Dresden – Dipl.-Ing. Günter Driesnack, VEB PIKO Sonneberg (Thür.) – Hansotto Voigt, Kammer der Technik, Bezirk Dresden – Ing. Walter Georgii, Staatl. Bauaufsicht Projektierung DR, zivile Luftfahrt, Wasserstraßen, Berlin – Helmut Kohlberger, Berlin – Karlheinz Brust, Dresden.



Herausgeber: Deutscher Modelleisenbahn-Verband, Redaktion: „Der Modelleisenbahner“; Verantwortlicher Redakteur: Ing. Klaus Gerlach; Redaktionsanschrift: 108 Berlin, Französische Straße 13 14; Fernsprecher: 22 02 31; Fernschreiber: 01 1448; grafische Gestaltung: Evelin Gillmann.

Erscheint im transpress VEB Verlag für Verkehrswesen; Verlagsleiter: Herbert Linz; Chefredakteur des Verlages: Dipl.-Ing. oec. Max Kinze. Erscheint monatlich. Bezugspreis 1,- MDN. Bestellungen über die Postämter, im Buchhandel oder beim Verlag. **Alleinige Anzeigenannahme:** DEWAG WERBUNG, 102 Berlin, Rosenthaler Straße 28/31, und alle DEWAG-Betriebe und Zweigstellen in den Bezirken der DDR. Gültige Preisliste Nr. 6. Druck: (52) Nationales Druckhaus VOB National, 1035 Berlin, Lizenz-Nr. 1151. Nachdruck, Übersetzungen und Auszüge nur mit Quellenangabe. Für unverlangte Manuskripte keine Gewähr.

Bezugsmöglichkeiten: DDR: Postzeitungsvertrieb und örtlicher Buchhandel, Westdeutschland: Firma Helios, Berlin-Borsigwalde, Eichborn-damm 141-167, und örtlicher Buchhandel. UdSSR: Bestellungen nehmen die städtischen Abteilungen von Sojuzpechatj bzw. Postämter und Postkontore entgegen. Bulgarien: Raznoiznos, 1. rue Assen, Sofia. China: Guizi Shudian, P. O. B. 88, Peking. CSSR: Orbis, Zeitungsvertrieb, Praha XII, Orbis Zeitungsvertrieb, Bratislava, Leningradska ul. 14. Polen: Ruch, ul. Wileza 46 Warszawa 10. Rumänien: Cartimex, P. O. B. 134/135, Bukarest. Ungarn: Kultura, P. O. B. 146, Budapest 62. VR Korea: Koreanische Gesellschaft für den Export und Import von Druckerzeugnissen Chulpanmul, Nam Gu Dong Heung Dong Pyongyang. Albanien: Ndermarrja Shtetnore Botimeve, Tirana. Übriges Ausland: Örtlicher Buchhandel. Bezugsmöglichkeiten nennen der Deutsche Buch-Export und -Import GmbH, 701 Leipzig, Leninstraße 16, und der Verlag.

INHALT

	Seite
XII. Internationaler Modellbahnwettbewerb 1965	257
Von der IVA München 1965	264
Dipl.-Ing. R. Albrecht	
800 Jahre Karl-Marx-Stadt	267
S. Beutler	
Alte Postkutsche – selbst gebaut	269
H. Lange	
Bauanleitung für eine Flachdrahtwalze	271
Wie man auch Modelleisenbahner wird	271
Dipl.-oec. D. Klubescheidt	
Pendelzug-Triebwagen RBe 4/4 der SBB	272
M. Gerlach	
Ein Transistorzeitschalter	273
Mitteilungen des DMV	276
Leserbriefseite	277
Buchbesprechung	277
Wissen Sie schon?	278
Ein alter württembergischer Postwagen	278
H. Weber	
Drehzahlbestimmung bei Modellbahnmotoren	278
Interessantes von den Eisenbahnen der Welt	280
K. Pfeiffer	
Zahnradtriebwagen Reihe 5099 der ÖBB	281
XII. Internationaler Modellbahnwettbewerb 1965	3. Umschlagseite

Titelbild

Die Liebe zur Eisenbahn führte im Sommer dieses Jahres 14 junge Menschen vom Klub der „Freunde der Eisenbahn“ aus Hannover in das Verkehrsgebiet der sächsischen Schmalspurbahnen. Diese Exkursion wurde vom Deutschen Modelleisenbahn-Verband vorbereitet. Auf unserem Bild wird ein Erinnerungstreifen vom größten Schmalspurbahnhof Europas – dem Bahnhof Mügeln – gedreht.

Foto: Gerhard Illner, Leipzig

Rücktitelbild

„Sag beim Abschied leise Servus! Ein Wiedersehen wird es in Radeburg nicht geben, und es wären doch noch so schöne Sachen gekommen. Aus Sonneberg dürfte wohl kaum etwas zu erwarten sein“ (ein hoffentlich nicht stimmender Originalkommentar eines Lesers zur Auflösung der Außenstelle Radeburg des VEB Piko Sonneberg).

Foto: Rolf Kluge, Lommatzsch

In Vorbereitung

Die Mühlkreisbahn – eine der steilsten Adhäsionsbahnen Europas
Richt- und Biegevorrichtung für Pilzgleise
Bilder vom XII. Internationalen Modellbahnwettbewerb 1965

XII. Internationaler Modellbahnwettbewerb 1965

Vorausentscheidungen in den Reichsbahndirektionsbezirken

XII. Международное соревнование для ремесленник-любителей модельной жел. дор. (предорешения районов жел. дор. ГДР)

XIIth International Model Railway Competition (Predecisions in the Districts of German State's Railway in the GDR)

XIIième Concours international pour modélistes ferroviaires (Prédécisions en districts du C.F. allemand dans la RDA)

Die erste Phase des XII. Internationalen Modellbahnwettbewerbs ist abgeschlossen. In allen Reichsbahndirektionsbezirken fanden im Juni dieses Jahres die Vorausentscheidungen statt. Wieder sind die Anzahl der eingesandten Modelle und deren Qualität gestiegen. Im Anschluß an die Jury-Tagungen wurden alle Modelle in Ausstellungen gezeigt. Der internationalen Jury in Prag werden etwa 60 bis 70 der besten Modelle vorgelegt, die dann nochmals eine „harte“ Bewährungsprobe gegen die Modelle von Einsendern aus anderen Ländern zu bestehen haben.

Nachfolgend zeigen wir Modelle aus den Vorausentscheidungen in verschiedenen Reichsbahndirektionsbezirken. Wegen der Fülle des Materials konnten wir nicht alle Modelle vorstellen, auch fehlten uns bis zum Druck dieses Heftes die Fotos und Ergebnisse aus den Bezirken Dresden, Cottbus und Halle. In der Gesamtberichterstattung über den XII. Internationalen Modellbahnwettbewerb (Hefte 11 und 12) werden aber diese jetzt noch nicht ausgewerteten Bezirke berücksichtigt. Fotos der Vorausentscheidung der Bezirke Greifswald und Schwerin sind auf der dritten Umschlagseite dieses Heftes abgedruckt.

REICHSBAHNDIREKTIONSBEZIRK MAGDEBURG



Bild 1 Die Magdeburger Jury bei der Auswertung. Über den Tisch gebeugt: Dipl.-Ing. Knauth, Vorsitzender der Jury

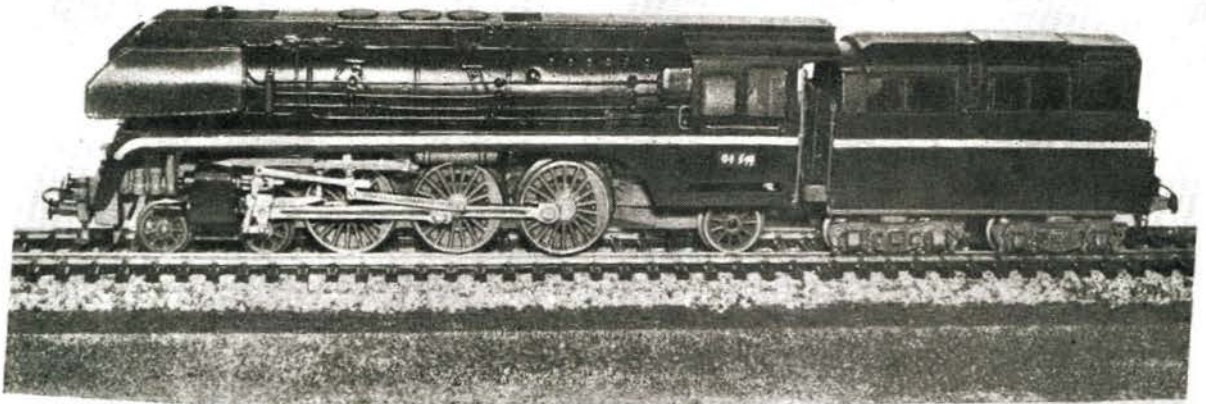


Bild 2 Einen 2. Preis errang Herr Wittl Hoppe mit dem H0-Modell der Lok der Baureihe 01

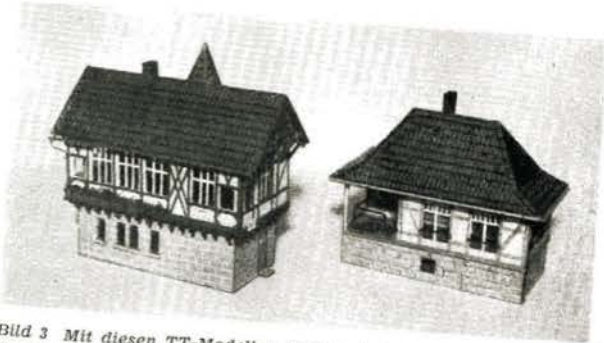


Bild 3 Mit diesen TT-Modellen konnte sich Herr Bernd Haberland einen 2. Preis holen

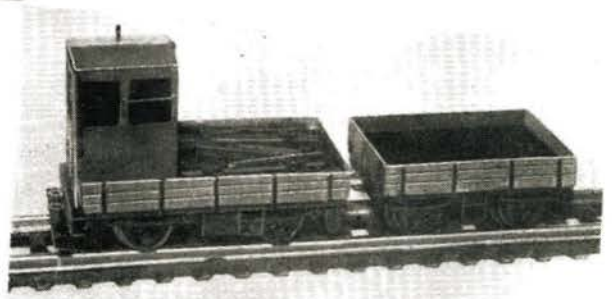


Bild 4 Einen 3. Platz belegte der Schüler Dietmar Wieland mit dem Krafttrottenwagen in der Nenngröße H0



Bild 5 Für das H0-Empfangsgebäude Hbf Potsdam bekam Herr Herbert Semmler einen 1. Preis zugesprochen

Bild 6 Zweiteiliger Akkumulatoren-Triebwagen, gebaut von Herrn Gerhard Wieland



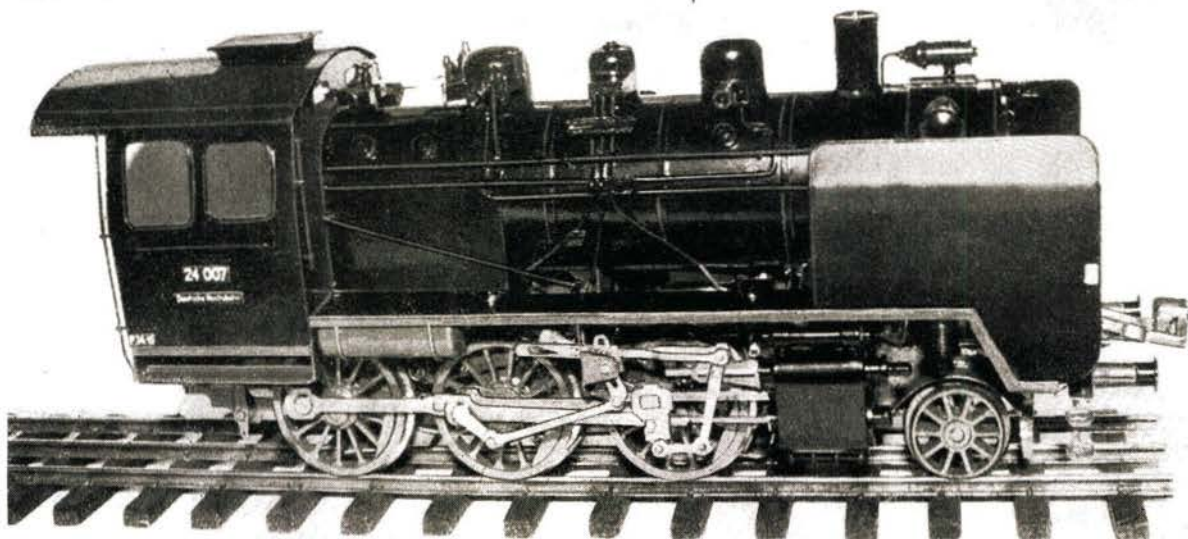


Bild 7 1. Preis für die Lok der Baureihe 24 in der Nenngröße 0, gebaut von Herrn Erich Straube

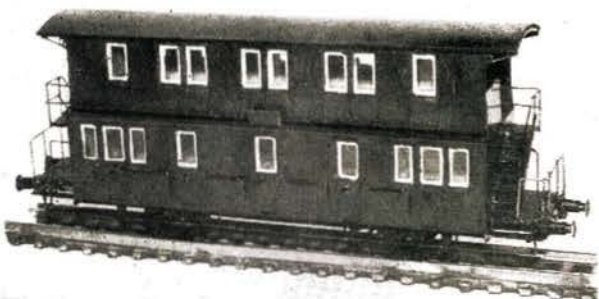


Bild 8 Einen ehemaligen Doppelstockwagen der Berliner Stadtbahn baute Herr Paul Hennig in der Nenngröße TT, er bekam dafür einen 2. Preis

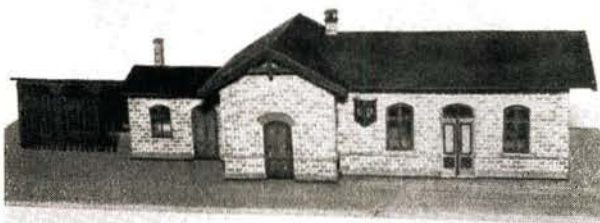


Bild 9 Das Gebäude eines Haltepunktes, gebaut von dem Schüler Hans Herbert



Bild 10 Ebenfalls noch Schüler ist Joachim Hoppe. Er bastelte diesen Lokschuppen in der Nenngröße H0 und belegte damit einen 3. Platz

Bild 11 Herr Wolfgang Fehse errang einen 3. Preis mit dem H0-Modell eines Reisezuggepäckwagens



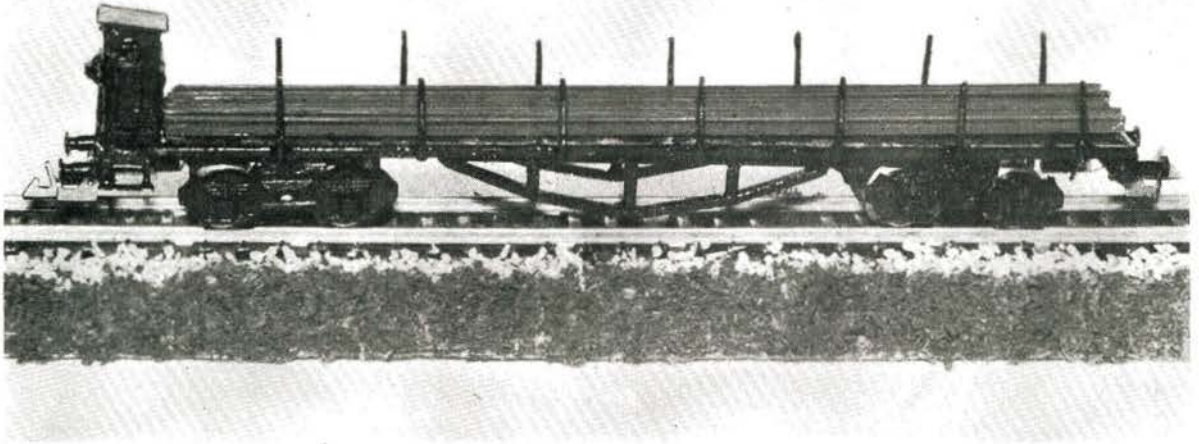


Bild 12 Einen Anerkennungspreis gab es für Christina Krüger, sie baute einen vierachsigen Schienenwagen in der Nenngröße TT



Bild 13 Vierachsiger Kesselwagen, gebaut von Herrn Werner Hauf

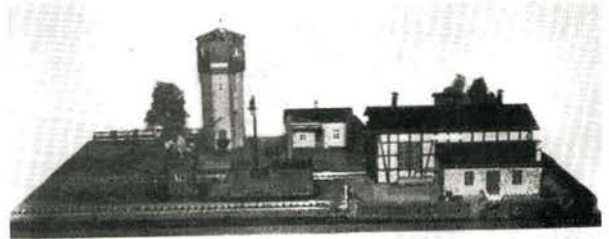


Bild 14 Herr Rudi Grunig reichte zum Wettbewerb das H0-Bw einer Nebenbahn ein. Einen 2. Preis konnte er damit erringen

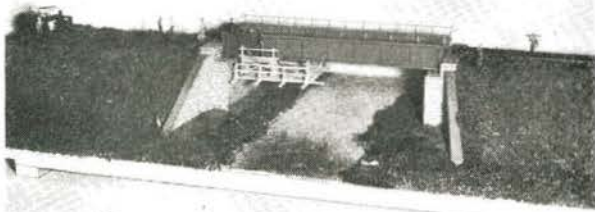


Bild 15 Für diese H0-Brücke (Kunststoff, geschweißt) erhielt Herr Günther Bunge einen 1. Preis

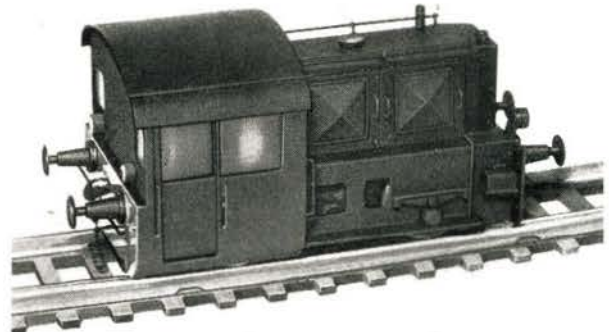


Bild 16 Ebenfalls von Herrn Günther Bunge ist diese H9-Kö-Lok, sie brachte ihm einen Anerkennungspreis

Bild 17 TT-Modellbahnanlage von Herrn Axel Richter aus Kahla (Thüringen)

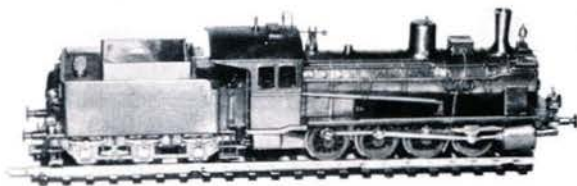


Bild 18 H0-Lokomotive der Baureihe 55 von Herrn Horst Kohlberg, er erhielt dafür einen 1. Preis

Bild 20 Für Herrn Heinz Kohlberg gab es einen 3. Preis für das Modell der Diesellok der Baureihe V 80 in der Nenngröße H0



Bild 21 Einen 1. Platz konnte Herr K. W. Lindtke mit einem Funktionsmodell belegen

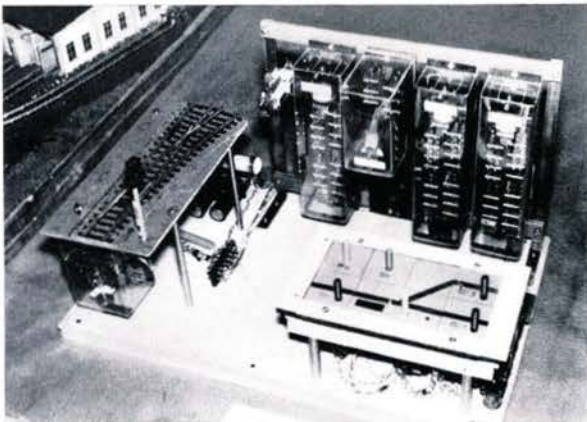


Bild 19 Ebenfalls einen 1. Preis bekam Herr Horst Kohlberg für diesen vollautomatischen Bockkran in der Nenngröße H0



Bild 22 Für seine Hochbauten erhielt Herr Wolfgang Gläsel einen 2. Preis. Eine bewundernswerte Arbeit, wenn man bedenkt, daß Herr Gläsel armamputiert ist





Bild 23 Für diese Gebäude vergab die Jury einen 1. Preis an Herrn Walter Pfeiffer

Bild 24 TT-Modell der Ellok der Baureihe E 94, hierfür bekam Herr Hans Balke einen 3. Preis zugesprochen

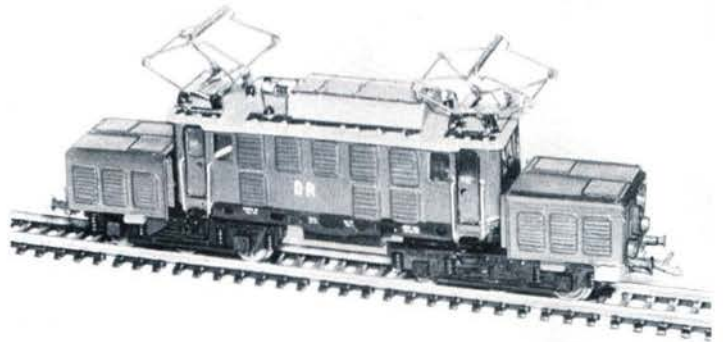


Bild 25 Ebenfalls eine E 94 (aber Nenngröße H0) baute Herr Klaus Hallner, er belegte einen 2. Platz

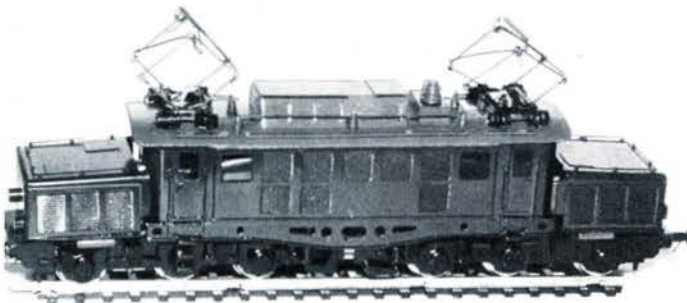


Bild 26 Der Schüler Manfred Matz errang einen Anerkennungspreis für das Modell eines 50-Mp-Kranes

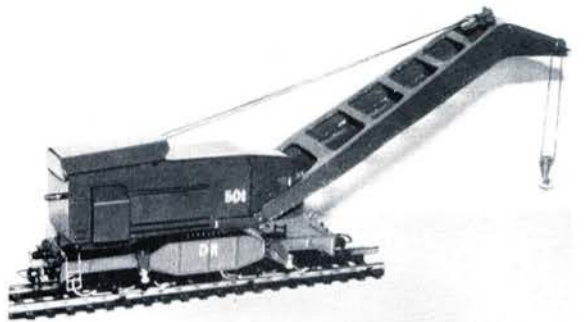


Bild 27 TT-Gemeinschaftsanlage (Schüler) aus Kahla (Thüringen)



Bild 28 H0-Anlage von Herrn Jürgen Girschik aus Kahla (Thüringen)



Bild 30 Modell der Lok der Baureihe 38¹⁰⁻¹⁹, hierfür erhielt Herr H. Hoffmann einen 3. Preis

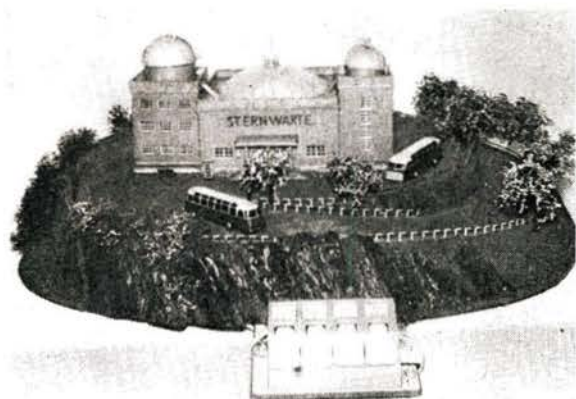
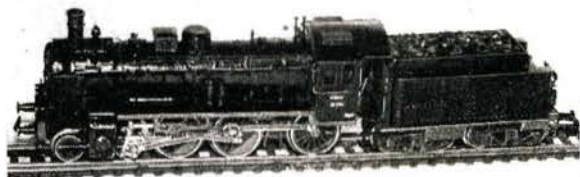


Bild 29 Einen 2. Platz belegte Herr Otto Hildebrandt mit dem funktionsfähigen Modell einer Sternwarte

Bild 32 In der Neugröße 0 bastelte Herr Willi Wendler (Westberlin) diesen alten Personenzugwagen und bekam dafür einen 1. Preis

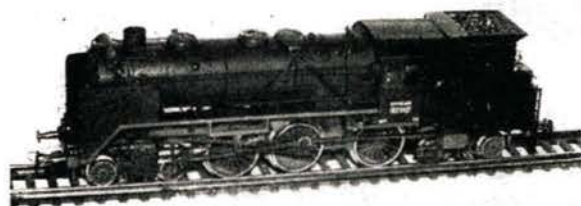


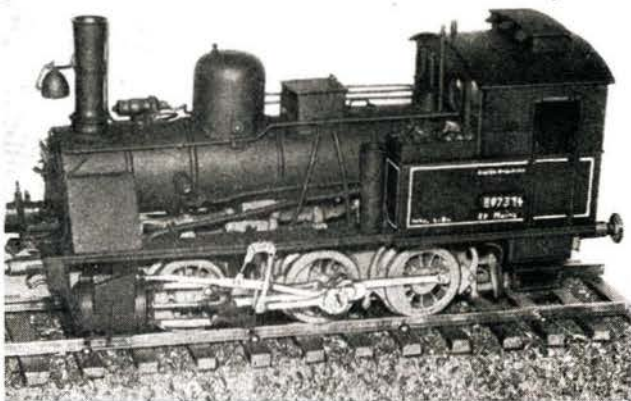
Bild 31 Modell der Lok der Baureihe 62, ihr Erbauer ist Herr Claus Dahl

Bild 33 Einen 2. Platz belegte Herr Willi Wendler mit dem Modell der Lok der Baureihe 10 (DB)



Bild 34 Modell der Lok der Baureihe 89⁷⁰⁻⁷⁷, ebenfalls von Herrn Willi Wendler gebaut

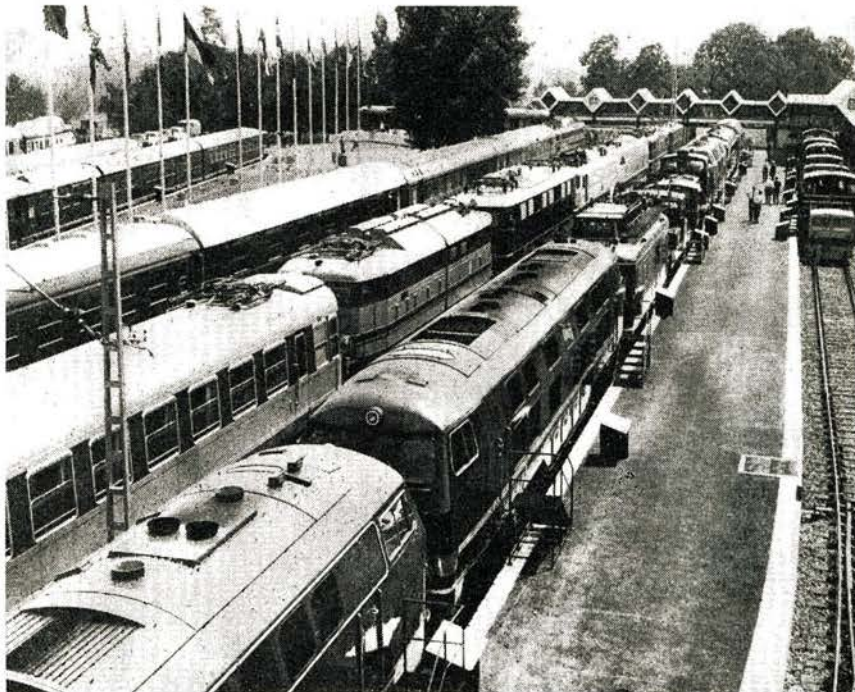
Fotos: Manfred Gerlach, Berlin



nicht zu groß
nicht zu klein
gerade richtig

1:120

Bild 1 Überblick über eine Reihe der ausgestellten Eisenbahnfahrzeuge. Im Vordergrund die Lokomotiven V 320 und V 169 der DB, in der zweiten Reihe ein Triebwagen und eine Ellok der Italienschen Staatsbahn, dahinter Elloks der Baureihen E 50, E 10 und E 03 der DB



VON DER IVA MÜNCHEN 1965

Международная выставка транспортного дела в городе Мюнхен 1965 г.

International Traffic Exposition 1965 in Munich

Exposition international des transports en Munich en 1965

In der Zeit vom 25. Juni bis 3. Oktober 1965 findet in München die 1. Internationale Verkehrsausstellung statt. Auf einer Ausstellungsfläche von 500 000 m² umfaßt sie sämtliche Gebiete des Verkehrswesens. Der Schienenverkehr beansprucht 10 000 m² Hallenfläche und 33 000 m² Freigelände. 3600 m Gleis sind auf dem Freigelände verlegt. Dort sind 100 Triebfahrzeuge ausgestellt. Auf einem Vorführgleis von 450 m Länge kann eine V 160 von den Besuchern selbst gesteuert werden; auf demselben Gleis fährt anschließend eine funkferngesteuerte V 90.

Zu den besonderen Attraktionen der IVA zählen große Modellbahnanlagen. Eine dieser Anlagen ist die Nachbildung eines Personenbahnhofes sowie eines Rangierbahnhofes mit einer Ablaufanlage. Sie umfaßt 550 m Gleis, 110 Weichen und 100 Signale. 9000 Relais, 3000 Transistoren und 4000 Dioden sind eingebaut, 70 Lokomotiven und 600 Wagen sind auf ihr eingesetzt.

Die IVA wird von den Veranstaltern als „Weltausstellung des Verkehrs“ bezeichnet. Das ist sie aber nicht, denn viele Länder mit einer hochentwickelten Verkehrstechnik, wie beispielsweise die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Länder, sind nicht vertreten. Das in München entworfene Bild vom Verkehrswesen der Zukunft muß der Besucher daher als einseitig und unvollständig empfinden.

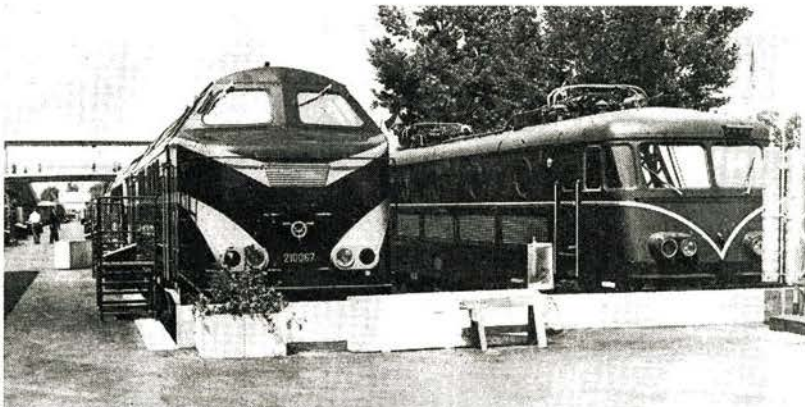


Bild 2 Zwei Lokomotiven der Belgischen Staatsbahnen (SNCB). Links eine vierachsige Diesellok mit elektrischer Kraftübertragung (1400 PS, 120 km/h), rechts eine vierachsige Ellok